



Kurzporträts: Carter – Cope – Dale



Carter Ali – „The Captain“

Geboren: 25. Juli 1979, Colchester, Essex, England

Professional: seit 1996

High Break: 147

Höchstes Ranking: No.5 (2009/10)

Siege Ranking Turniere: 2

Ali Carter schien nach seinem Senkrechtstart in den späten Neunzigerjahren (1999/2000 wurde er zum *Newcomer of the Year* gewählt) fast schon eine zu früh verglühende Sternschnuppe am Snookerhimmel. Als dann 2003 auch noch Morbus Crohn diagnostiziert wurde, waren manche Beobachter bereits dazu verleitet, den spitzbübischen Allister endgültig abzuschreiben. Carter selbst, hochintelligent und strebsam, schien sich zudem mit dem Pilotenschein so nebenbei bereits für die „Karriere danach“ zu qualifizieren. Doch dann kam im Crucible Theatre 2008 die wundersame Wandlung. Nach einem Herzschlagfinish gegen Barry Hawkins (10-9) folgten Siege über die Ex-Champions Shaun Murphy und Peter Ebdon. In letzterem Match gelang Ali auch sein erstes, viel umjubeltes Maximum Break. Dann musste noch die Hürde namens Joe Perry übersprungen werden – um letztlich ein Finalmatch gegen den nunmehrigen Dreifachweltmeister Ronnie O’Sullivan austragen zu dürfen. Alis bisheriges Karrierehoch war jedenfalls erreicht! Mit dem Sieg im Welsh Open 2009 konnte Carter schließlich auch noch seinen ersten Ranking-Titel einfahren und in der Weltrangliste unter die Top-5 vordringen. Und in diesem Stil ging es weiter: Auch der Saisonauftakt der Major-Turniere 2010 in Shanghai wurde zur Beute des Captains. Wohin geht der lange Flug?



Cope Jamie – „The Shotgun“

Geboren: 12. September 1985, Stoke-on-Trent, England

Professional: seit 2002

High Break: 147 (2x)

Höchstes Ranking: No.18 (2009/10)

Siege Ranking Turniere: 0



Dale Dominic – „Spaceman“

Geboren: 29. Dezember 1971, Neath, Wales

Professional: seit 1992

High Break: 145

Höchstes Ranking: No.19 (1999/00)

Siege Ranking Turniere: 2